

Protokoll

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.03.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Mitglieder

Herr Michael Prang

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan

Frau Nicole Brieger

Frau Christiane Erdmann

Herr Uwe Espersen

Herr Reinhard Kaulbarsch

Herr Martin Krüger

Herr Norbert Paech

Herr Bernd Suck

Herr Alfred Weiskeller

Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

als Protokollführer

weitere Anwesende

Frau Ellen Schmitz-Felten, Dr.

als Europabeauftragte zu TOP 7

Abwesende:

Mitglieder

Herr Manfred-Ernst Lessau

Fehlt entschuldigt

Herr Ingo Schölzel

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.12.2017
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 14.12.2017
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht der Europabeauftragten
- 8 Festlegung der Öffnungszeiten für das Freibad Großensee
- 9 Planungen für das Feuerwehrgerätehaus
hier: Beschluss über einen Neubau oder Umbau
- 10 Ausbau der L92 (Pfefferberg)
hier: Entscheidung über optische Fahrbahnverengungen und Ausbau der Bushaltestellen
- 11 Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023
- 12 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 13 Anfragen und Mitteilungen
- 14 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 15 Vertragsangelegenheiten
a) Kündigung eines Vertragsverhältnisses
- 15.1 Vertragsangelegenheiten
b) Waldkindergarten
- 15.2 Vertragsangelegenheiten
c) Antrag auf Erlass eines Kaufpreisnachzahlungsanspruchs
- 15.3 Vertragsangelegenheiten
d) Vertragsangelegenheit Freibad

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um die Punkte:

15.2 Vertragsangelegenheiten c) Antrag auf Erlass eines Kaufpreisnachzahlungsanspruchs und

15.3 Vertragsangelegenheiten d) Vertragsangelegenheit Freibad zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 15 bis 15.3 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind.

Beschluss: Die Tagesordnungspunkte 15 bis 15.3 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Einwohnerfragestunde

3.1 Ein Einwohner fragt, wie viele Bekanntmungskästen es in der Gemeinde gibt. Der Bürgermeister beantwortet die Frage. Es gibt 4 Bekanntmungskästen in Großensee.

(1/100)

3.2 Ein Einwohner fragt zu dem Internetauftritt der Gemeinde Großensee, wer die Gästebucheinträge überwacht und evtl. über die Löschung von Einträgen entscheidet. Der Bürgermeister und Frau Ruhfaut-Iwan antworten hierauf. Die Überwachung erfolgt durch 2 Personen, die für die Betreuung der Seite zuständig sind. Über die Löschung eines Eintrages entscheidet letztlich der Bürgermeister. Dabei geht es nicht darum, kritische Beiträge zu löschen, sondern ggfls. unsittliche oder zweckentfremdete Einträge.

(3/100)

3.3 Ein Einwohner fragt nach dem Sachstand zu einem Waldkindergarten. Der Bürgermeister antwortet hierauf. Er wird hierzu unter TOP 6 und unter TOP 12 etwas sagen.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.12.2017

(4/102, 4/201, 2/200)

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 14.12.2017 ergeben sich folgende Änderungen / Ergänzungen:

TOP 5.4: Bericht des Bürgermeisters

Die Person, die die Internetseite betreut, ist männlich.

TOP 7: Neuaufstellung und Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2
Gebiet: östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich
Trittaufer Straße
hier: Aufstellungsbeschluss

Zu der dem Protokoll angefügten Beschlussvorlage ist der falsche Übersichtsplan beigefügt worden.

Der dem Protokoll hierzu richtigerweise beizufügenden Übersichtsplan liegt den Gemeindevertretern/innen heute vor.

Dieser Übersichtsplan wird dem Protokoll vom 14.12.2017 zu TOP 7 als richtige Anlage beigefügt.

Außerdem ist die Ziffer 6 des Beschlusses nicht wiedergegeben und zu ergänzen:

6. Begradigung des Rausdorfer Straße, der Straße Kamphöhe und die Aufnahme von Teilen des Flurstückes 310.

Zu TOP 8: Vereinbarung Stormarner Bündnis für bezahlbaren Wohnraum

Es wird klargestellt, dass der Beschluss zu TOP 8 in dem Bewusstsein, dass die Gemeinde Großensee auch nach dem Beitritt zu dem Bündnis die volle Verfügungs- und Entscheidungsfreiheit über eigenen Wohnraum hat, getroffen worden ist.

zu TOP 13: Anfragen und Mitteilungen

Unter diesem Top wurde klargestellt, dass die Auftragserteilung für die Lieferung des Feuerwehrbootes ohne Standortbestimmung erfolgen soll.

Beschluss: Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderungen wird das Protokoll in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 14.12.2017

Der Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

6 . Bericht des Bürgermeisters

(FB 4)

- 6.1 An der Veranstaltung zur Breitbandversorgung am 09.01.2018 haben 180 Personen teilgenommen. Die erforderliche Quote von 35 % ist noch nicht erreicht. Derzeit sind es ca. 30%. An den kommenden beiden Dienstagen von 16 bis 18 Uhr besteht noch die Gelegenheit, sich bei den Vertretern der Stadtwerke im Dörphus zu informieren. Die gemeindeeigenen Grundstücke sollen an die Breitbandversorgung angeschlossen werden. Über die Installation eines Hot Spots für das Freibad denkt die Gemeinde nach.

(FB 4)

6.2 Der Gemeinde sind durch die Stürme Schäden entstanden. Neben dem Schaden an dem Gebäude Zur Corbek waren etliche durch Windbruch an Bäumen entstandene Schäden und Gefahren zu beseitigen. Allein für die in Bezug auf die Bäume auszuführenden Arbeiten sind Kosten von über 10.000 € entstanden.

(FB 4)

6.3 Im DLRG-Gebäude beim Freibad war die Elektroheizung zu ersetzen. Es ist nun eine wirtschaftlichere Gasheizung eingebaut worden.

(2/200, 4/202, 4/303)

6.4 Das Rettungsboot für die Feuerwehr ist bestellt worden. Die Auslieferung wird noch vor dem Amtsfeuerwehrtreffen erwartet. Wegen dem Standort für das Boot war mit der Stadt Hamburg als Grundstückseigentümerin zu verhandeln. Die Voranfragen in Bezug auf den Standort am Seeufer sind soweit positiv, dass der Bauantrag nun gestellt werden kann.

6.5 Weil der Großensee zugefroren war, hat die Freiwillige Feuerwehr am 03. und 04.03.2018 zum Eisvergnügen mit einem Infostand und Ausschank eingeladen.

(FB 4)

6.6 Für die Planung des Feuerwehrgerätehauses wurde ein Planungsvergleich für eine Sanierung am Bestand und für einen Neubau in Auftrag gegeben. Der Punkt ist heute auf der Tagesordnung.

(3/100)

6.7 Zusammen mit Herrn Prang wurden wegen der eventuellen Einrichtung eines Waldkindergartens Gespräche mit einer möglichen Betreiberin geführt und ein „Bauwagen“ in der Ausführung als für diesen Zweck eingerichteter Schutzraum besichtigt.

(3/200)

6.8 Der Termin für das diesjährige Dorffest ist der 16. und 17.06.2018.

7. Bericht der Europabeauftragten

(Europabeauftragte)

Frau Dr. Schmitz-Felten stellt sich und ihre Tätigkeit als Europabeauftragte vor und gibt eine kurze Einführung für Gäste, denen die Europaarbeit eventuell noch nicht vertraut ist. Frau Dr. Schmitz-Felten berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

8 . Festlegung der Öffnungszeiten für das Freibad Großensee

(4/201, 2/201, 1/262)

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet hierzu aus der Beratung in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 15.03.2018. Die vorgeschlagenen Öffnungszeiten wurden mit dem Pächter und der DLRG abgestimmt.

9 . Planungen für das Feuerwehrgerätehaus hier: Beschluss über einen Neubau oder Umbau

(FB 4)

Herr Lindemann-Eggers berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt den Sachverhalt. Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 08.03.2018 beraten. Ein Planungsbüro wurde mit der Gegenüberstellung von einer Sanierung des Feuerwehrgerätehauses unter Einbeziehung des Bestandes und einem Neubau beauftragt. Das Planungsbüro hat hierzu 3 Varianten vorgelegt. Die Varianten einer Sanierung mit Erweiterung unter Einbeziehung des Bestandes wurden in ebenerdiger Bauweise und als eine Lösung mit zweitem Geschoss dargestellt. Daneben eine Variante für einen Neubau. Hierzu stellt Herr Lindemann-Eggers die unterschiedlichen geschätzten Kosten dar. Der Planungs- und Bauausschuss hat sich nach der Beratung dafür ausgesprochen, die Altgebäude bei der Planung für das Gerätehaus nicht mit einfließen zu lassen. Problematisch ist dabei auch die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche, die für den zukunftsorientierten Bedarf dann wahrscheinlich nicht ausreicht.
Eine Aussprache findet statt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee beschließt, die Planung für das Feuerwehrgerätehaus in Form eines Neubaus weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss:

Die Kassenöffnungszeiten für das Naturfreibad „Südstrand“ werden für das Jahr 2018 wie folgt festgelegt:

Von Sa 28.04.2018 bis Fr 06.07.2018 und von Mo 20.08.2018 bis So 09.09.2018:

montags bis donnerstags	10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
freitags	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
samstags	09:00 Uhr bis 21:00 Uhr
sonntags	09:00 Uhr bis 18:30 Uhr

von Sa 07.07.2018 bis So 19.08.2018 (Ferien in S-H., Ferien in HH Do 05.07.- Mi 15.08)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10 . Ausbau der L92 (Pfefferberg)
hier: Entscheidung über optische Fahrbahnverengungen und Ausbau der Bushaltestellen
Vorlage: 2018/03/028

(4/301)

Herr Lindemann-Eggers trägt zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Planungs- und Bauausschuss am 08.03.2018 beraten. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage. Nach einer Aussprache wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee beschließt:

1. Um eine verbesserte Wahrnehmung der Ortslage und der bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkung herbeizuführen, werden beidseitig optische Fahrbahneinengungen in Form von Schräggattern aufgestellt.
2. Bei der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Lütjensee soll auf ca. 4 - 6 Metern Länge ein Hochbord gesetzt und eine Fläche von ca. zwei mal vier Metern gepflastert werden.
3. Bei der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Großensee soll der Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Radweg gepflastert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 . Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023
Vorlage: 2018/03/030

(1/100)

Der Bürgermeister trägt zu dem Tagesordnungspunkt vor. Neben den beiden Personen, die sich aus der Vorlage ergeben, hat sich auch Frau Ursula Ruhfaut-Iwan, von Beruf Diplom-Pädagogin, zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 werden gewählt:

Frau Jasmin Spronhauer, wohnhaft in 22946 Großensee, Hovering 27

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan, wohnhaft in 22946 Großensee, Steinrade 7

Herr Jens Hermann, wohnhaft in 22946 Großensee, Wischhof 8

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 . Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
Vorlage: 2018/03/029

(1/201, 3/100)

Herr Lindemann-Eggers trägt vor. Die der Vorlage beigefügten Anlagen werden hinsichtlich Haushaltsjahr und der Haushaltsansätze berichtet.

Herr Lindemann-Eggers erläutert die Ausgabe, die keiner Zustimmung bedarf.

Für die zustimmungsbedürftigen Ausgaben beantragt Herr Lindemann-Eggers die Zustimmung bei der Haushaltsstelle 46400.716000 –Kindergärten – Zuschuss an „Kindergarten Großensee e.V. für eine überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 98.000,00 €. Der Bedarf hierfür resultiert aus für das Haushaltsjahr 2017 nicht ausgegebenen Mitteln und einem erhöhten Bedarf.

Außerdem erbittet Herr Lindemann-Eggers die Zustimmung für die außerplanmäßige Ausgabe zur Anschaffung eines Schutzraumes für einen möglichen Waldkindergarten in Höhe von 35.000,00 € und für eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.000,00 € zur Zuschussung eines möglichen Waldkindergartens an den Betreiber durch die Gemeinde. Die Mittelbereitstellung soll dazu dienen, dass die Gemeinde in der Lage ist, mit der Betreiberin in konzeptionelle Verhandlungen treten zu können. Hierzu findet eine Aussprache statt.

Beschluss:

a.) Die unerhebliche Ausgabe:

Hhst.	Bezeichnung	Ansatz	üpl. Ausgabe	Bemerkung/Grund	Deckungsvorschlag
46400. 717000	Kindergärten – Zuschuss f. Kindertagespflege an Eltern	8.000,00 €	1.500,00 €	siehe Vorlage	siehe Vorlage

wird zur Kenntnis genommen.

b.) Den über- / außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen, wird wie folgt zugestimmt:

Hhst.	Bezeichnung	Ansatz	üpl. Ausgabe	Bemerkung/Grund	Deckungsvorschlag
46400. 716000	Kindergärten – Zuschuss an „Kindergarten Großensee e.V.“	62.200,00 €	98.000,00 €	siehe Vorlage	siehe Vorlage

und den neu zu bildenden Haushaltsstellen

apl. Ausgabe

Waldkindergarten –Anschaffung Schutzraum

35.000,00 €

Waldkindergarten – Zuschuss

20.000,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13 . Anfragen und Mitteilungen

- 13.1 In den Jahren 2016 und 2017 gab es erfreulich viele Entleihungen bei der Fahrbücherei.
- 13.2 Am 06.05.2018 ist Kommunalwahl. Der Bürgermeister plädiert für eine rege Wahlbeteiligung.
- 13.3 Am 14.06.2018 wird die konstituierende Sitzung stattfinden.
- 13.4 Am Ostersonntag veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr im Freibad ein Osterfeuer.
- 13.5 Herr Weiskeller wird sich nach 10 Jahren Arbeit im Gemeinderat zurückziehen und nicht mehr zur Verfügung stehen.
- 13.6 Frau Ruhfaut-Iwan war nun knapp 20 Jahre Gemeindevertreterin und wird sich zur Kommunalwahl 2018 nicht mehr zur Wahl stellen. Das Ferienprogramm wird sie je-

doch weiterhin organisieren. Über Ideen und Anregungen würde sie sich freuen. Zur Information über die Aktion 2017 sind dem Protokoll Anlagen beigelegt.

- 13.7 Der Bürgermeister bedankt sich im Namen der Gemeinde Großensee herzlich für die von Frau Ruhfaut-Iwan für die Ferienaktionen geleistete Arbeit.
- 13.8 Auch Herr Paech wird sich nach 28 Jahren Gemeindegarbeit für die kommende Wahl nicht mehr zur Wahl stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

14 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

- 14.1 Eine Einwohnerin fragt, ob ein neues Feuerwehrgerätehaus an der gleichen Stelle entstehen soll. Der Bürgermeister antwortet. Die Gemeindevertretung hat sich für einen Neubau am Standort Hamburger Straße 11 ausgesprochen. Sollte die Grundstücksgröße nicht ausreichend sein, müsste eine neue Standortbetrachtung gemacht werden.
- 14.2 An die Europabeauftragte wird die Frage gestellt, wie es gelingen kann, mehr jüngere Menschen für die Europaarbeit zu gewinnen. Frau Dr. Schmitz-Felten stellt dar, was schon alles unternommen wird. Es ergeben sich Beiträge von verschiedenen Personen zu dem Thema. Viele Aspekte werden zusammengetragen.
- 14.3 Ein Einwohner regt an, als mögliche Unterkunft für Begegnungen im europäischen Austausch ein leer stehendes Holzhaus der Gemeinde herzurichten. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass dies aus baurechtlichen Gründen so nicht zu realisieren ist.
- 14.4 Ein Einwohner macht auf die Fehlalarmierung der Meldeanlage im Dörphus aufmerksam. Der Bürgermeister wird der Sache nachgehen.
- 14.5 Ein Einwohner stellt in den Raum, dass von dem Planer für das Feuerwehrgerätehaus Pläne aufgestellt worden sind, die gar nicht ausführbar sind. Herr Lindemann-Eggers nimmt hierzu Stellung und führt aus, dass der Planer den Anforderungen der HFUK Genüge getan hat, die angenommene Größenordnung aber nicht vollständig für die Bedürfnisse der FF Großensee ausreicht. Der Einwohner bemängelt, dass mit der Entscheidung, einen Neubau zu verfolgen andere Möglichkeiten genommen sind. Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass die Gegenüberstellung der Varianten eben gerade zur Entscheidungsfindung durch die Gemeindevertretung gedient hat.
- 14.6 Ein Einwohner fragt, in welche Gremien bisher über einen Waldkindergarten beraten wurde. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass die Gemeinde zur Deckung des Bedarfs verschiedene Möglichkeiten in Betracht zieht und die Thematik ständig im öffentlichen Bereich diskutiert wird.
- 14.7 Ein Einwohner fragt, warum bei der Erweiterung der Kindertagesstätte nicht gleich eine größere Lösung geplant wurde, da das Problem nicht erst seit gestern bekannt sei. Der Bürgermeister antwortet hierzu. Zum Zeitpunkt der Planung war aufgrund der vorliegenden Zahlen nicht absehbar, wie sich der individuelle Bedarf der Eltern, die Stei-

gerung der Zahl der Kinder, die sehr frühzeitig in die Einrichtungen gegeben werden und die zunehmende Geburtenrate im Ort entwickeln würden.

- 14.8 Auf Nachfrage erläutert Herr Lindemann-Eggers, dass der Bauwagen als Schutzraum für einen Waldkindergarten für bis zu 15 Kinder ausgelegt wäre und für die Betreuung der Kinder 1 Erzieher/in sowie 1 sozialpädagogische Assistenz notwendig ist.
- 14.9 Ein Einwohner fragt, ob es einen Bedarf für einen Waldkindergarten gibt. Der Bürgermeister erläutert hierzu die unterschiedlichen Konzepte, wie sie von den Eltern in Anspruch genommen werden. Hierzu zählen nach den Erfahrungswerten auch die Waldkindergärten.
- 14.10 Ein Einwohner äußert seine Meinung über die Unwirksamkeit von optisch einengenden Gattern am Fahrbahnrand zur Geschwindigkeitsreduzierung und präferiert Querungshilfen als bessere Lösung. Herr Lindemann-Eggers führt aus, dass die Querung an der Stelle nicht das vordringliche Problem ist und die Gemeindevertretung die optische Einengung durch Gatter als wirksame Maßnahme betrachtet.

Um 21:14 Uhr wird an dieser Stelle der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Der Bürgermeister weist auf den folgenden nichtöffentlichen Teil hin und bittet die Zuschauer, den Sitzungssaal zu verlassen. Die Öffentlichkeit wird nach Ende des nichtöffentlichen Teils um 22:00 Uhr wieder hergestellt. Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit bekannt.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in